

Ein neuer Lebensretter für die Feuerwehr



Von links: Feuerwehrleiter Wilfried Thelen, Bürgermeister Ralf Claßen, Pia und Sascha Theißen

Ein mobiler automatisierter externer Defibrillator (AED), auch kurz Defi genannt, verstärkt ab sofort lebensrettend die Einsatzkräfte unserer Freiwilligen Feuer-

wehr Aldenhoven. Heute durfte Bürgermeister Ralf Claßen gemeinsam mit Feuerwehrleiter Wilfried Thelen einen mobilen und robusten AED für Außenrettungs-

einsätze aus den Händen von Pia und Sascha Theißen übernehmen. Pia Theißen leitet den Rettungstrainingdienstleister Lebensretter-EUREGIO aus Stolberg. Ende vergangenen Jahres hatten

Zahngold, Schmuck,
Uhren, Münzen,
Medaillen, Barren
Machen Sie
Ihr **ALTGOLD**



ZU **BARGELD**
Hier!

KRIESCHER 50 JAHRE
OPTIK • UHREN • SCHMUCK

UHRMACHERMEISTER INH. KLAUS KRIESCHER
AUGENOPTIKERMEISTER ALTE TURMSTRASSE 56
52457 ALDENHOVEN

WWW.KRIESCHER-ALDENHOVEN.DE

Montags geschlossen
Di.-Fr. von 9.30 bis 18.00 Uhr
Sa. von 9.30 bis 13.00 Uhr

die beiden sich entschlossen, einen AED über Facebook zu verlosen. Teilnahmevoraussetzung war,

Fortsetzung Seite 3

BMS
FENSTER + TÜREN

FENSTER : TÜREN : GARAGENTORE
ÜBERDACHUNGEN : MARKISEN



ALTE TURMSTR. 67 : 52457 ALDENHOVEN : TEL. 02464-906804
info@bms-modernisierung.de : www.bms-modernisierung.nrw

Hühne & Krapp
Rechtsanwälte

Björn Hühne
Rechtsanwalt
u. Fachanwalt für Strafrecht

Georg Krapp
Rechtsanwalt

► Strafrecht ► Verkehrsrecht ► Arbeitsrecht ► Mietrecht ► Familienrecht ► Erbrecht

52428 Jülich · Linnicher Straße 17
 Telefon (02461) 4135 · Telefax (02461) 2882 · Notruf 24 Std. (0171) 6426738
 E-Mail huehne-krapp@t-online.de · Internet www.huehne-krapp.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in diesen Tagen dürfen wir uns auch hier bei uns im Flachland über einen Anflug von Winter und Schnee freuen. Die meisten Menschen verbinden damit schöne Kindheitserinnerungen und es ist schön, dass mit dem Schnee zumindest auch für kurze Zeit insbesondere unsere Kinder etwas Abwechslung in der Zeit der Corona-Schutzbeschränkungen erfahren können. Es war toll mit anzusehen, wie früh am Morgen nach dem ersten Schneefall unsere Nachbarkinder voller Begeisterung dabei waren, gleich mehrere Schneemänner zu bauen. Traurig hingegen ist, dass immer noch viele traditionelle Veranstaltungen ausfallen müssen, die unsere Gemeinschaft ausmachen. Wie viele von Ihnen auch vermisse ich nicht nur die persönlichen privaten Kontakte, sondern auch das gemeinsame Feiern bei den verschiedenen Karnevals- und Vereinsveranstaltungen in unserer Gemeinde. Wir befinden uns derzeit in einer für uns alle ungewissen Phase des möglichen Übergangs vom ausschließlichen Reagieren auf die Pandemie hin zu möglichen dauerhaften Verbesserungen durch das kommende Impfangebot. Hierauf setzen nicht nur alle Regierungen weltweit, sondern auch die meisten Menschen große Hoffnungen. Denn wir alle wünschen uns nichts mehr, als unbeschadet wieder in die Normalität, unser früheres unbeschränktes Leben zurückkehren zu können. Jeder mag zunächst einmal für sich persönlich darüber befinden, ob er unter Abwägung aller Vor- und Nachteile bereit ist, sich impfen zu lassen. Ich bin persönlich der Auffassung, dass es auch niemandem zusteht, diese höchstpersönliche Entscheidung eines jeden Menschen für sich oder seine Angehörigen zu werten. Die Gesellschaft darf gleichwohl aber den Anspruch erheben, dass jedes ihrer Mitglieder nicht nur die Vorteile eines gesellschaftlichen Zusammenlebens in Anspruch nimmt. Unter ethischen Gesichtspunkten sind bei der Frage des Impfens nicht nur das Recht und die Pflicht des Einzelnen, seine eigene Gesundheit zu schützen, sondern auch die Pflicht, dem Gemeinwohl zu dienen, zu berücksichtigen. Eine intakte Gesellschaft lebt nicht nur von ihrer Fürsorge für den Einzelnen, sondern auch von den Beiträgen aller für die Gesellschaft. Dazu gehört auch der Schutz der Mitmenschen. Wer also aus persönlichen Gewissensgründen

eine Impfung ablehnt, sollte sich zumindest bemühen, durch andere prophylaktische Mittel und entsprechendes Verhalten zu vermeiden, dass er Infektionserreger überträgt und damit andere unter Umständen in Lebensgefahr bringt. Wichtig erscheint mir, nicht den teils abstrusen Verschwörungsszenarien mancher Zeitgenossen auf den Leim zu gehen, die sich derzeit insbesondere im Internet tummeln. In den meisten Fällen ist es mit einer kurzen Suche bei seriösen Quellen ohne großen Aufwand möglich, diese frei erfundenen und zusammengereimten Theorien zu widerlegen. Das enthebt uns andererseits nicht davon, durchaus konstruktiv kritisch immer wieder die beschlossenen Maßnahmen zu betrachten und zu hinterfragen. Ich wünsche uns allen, dass wir gemeinsam gesund diese große Herausforderung überstehen. Und ich wünsche Ihnen allen, dass Sie für sich und für unsere Gesellschaft die richtige Entscheidung darüber treffen, ob Sie sich impfen lassen möchten oder nicht. Ich selbst werde mich impfen lassen. Meine Kinderschutzimpfungen haben mich vor in Deutschland längst ausgestorbenen Kinderkrankheiten bewahrt, die im Erkrankungsfall ganz erhebliche Gesundheitsrisiken über schwere Behinderungen bis hin zum Tod bedeuteten hätten. Und später selbst für mich entschiedene Grippe-, Tetanus- und Hepatitis-Impfungen haben mich geschützt und schützen mich teils noch heute vor weiteren schweren Erkrankungen. Neben dem allumfassenden Thema Corona gibt es aber auch über schöne, interessante und auch mutmachende Entwicklungen in unserer Gemeinde. Schön ist beispielsweise, dass wir für unsere Gemeinde einen mobilen automatisierten externen Defibrillator (AED), auch kurz Defi genannt, gewinnen konnten. Der Rettungstrainingsdienstleister Lebensretter-Euregio aus Stolberg hat ein solches Gerät ausgeschrieben und wir konnten die Jury davon überzeugen, dieses Gerät nach Aldenhoven zu geben. Es verstärkt ab sofort lebensrettend die Einsatzkräfte unserer Freiwilligen Feuerwehr und wird im Einsatzfahrzeug stationiert sein. Weiteres dazu lesen Sie in einem Artikel in diesem Heft. Mitten in der Coronakrise hat in Aldenhoven wieder ein neues Geschäft seine Pforten geöffnet. Seit dem 12. Januar kann man beim Nähkästchen-Team um Rainer

und Thekla Hugo in der Alten Turmstraße ein reichhaltiges Angebot an Stoffen, Kurzwaren, Nähzubehör und Schnittmustern erwerben. Ich wünsche dem Nähkästchen auch von dieser Stelle noch einmal viel Erfolg und viele zufriedene Kundinnen und Kunden. Das erste Echo auf die zunächst virtuelle Eröffnung war jedenfalls sehr positiv und macht Mut für die Zukunft. Mut macht auch, dass die Gemeinde Aldenhoven mit Ablauf dieses Jahres den Stärkungspakt Stadtfinanzen des Landes NRW verlassen wird. Wir haben dann gemeinsam die uns gesetzlich auferlegte Pflichtaufgabe der Haushaltssanierung erfolgreich absolviert und darauf können wir auch gemeinsam stolz sein. Über die Ursachen (drohende Überschuldung bis zum Jahr 2013) und gesetzlichen Pflichten (Aufstellung und Umsetzung eines mehrjährigen Sanierungsplans, ausgeglichener Haushalt ab 2016 bis 2021, strikter Sparzwang z.B. durch Senken von Standards und Erhöhung der Steuern) hatte ich hier und haben wir als Verwaltung an verschiedenen Stellen bereits mehrfach berichtet. Verbunden mit den Pflichten der Gemeinde Aldenhoven als pflichtige Stärkungspaktkommune waren in den zurückliegenden Jahren seit 2011 allerdings auch Zahlungen des Landes an den gemeindlichen Haushalt. Mit Hilfe dieser sogenannten Konsolidierungshilfen hat das Land NRW neben den Belastungen und Sparmaßnahmen innerhalb der Gemeinde in Millionenhöhe erheblich zur Konsolidierung beitragen. Ohne diese Konsolidierungshilfen hätten die innergemeindlichen Belastungen deutlich höher ausfallen müssen. Die bisherigen Einnahmen aus dem Stärkungspakt betragen bis 2020 einschließlich rund 6,57 Mio. Euro. Für das Jahr 2021 ist erstmalig der geforderte Haushaltsausgleich ohne Konsolidierungshilfe vorgegeben. Dies bedeutet insbesondere durch die bereits jetzt absehbaren, erheblichen Steigerungen bei Kosten und Pflichtausgaben für die Gemeinde eine große Herausforderung, die im kommenden Haushaltsentwurf bewältigt werden muss. Aufgrund der COVID-19-Pandemie hat das Land im Jahr 2020 den Stärkungspaktkommunen zusätzlich außerplanmäßige Sonderhilfen zur Verfügung gestellt. Die Gemeinde Aldenhoven hat hieraus zusätzlich fast 1,1 Mio. Euro erhalten, die beim Jahresergebnis 2020 voraussichtlich zu einem Über-



schuss führen werden. Insgesamt belaufen sich die dadurch noch einmal erhöhten Hilfszahlungen des Landes im Rahmen des Stärkungspaktes seit 2011 somit auf rund 7,67 Mio. €. Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich möchte nicht schließen ohne Ihnen allen, ob Sie alleinstehend sind oder Familie, meinen großen Respekt und große Anerkennung zollen. Wie überall erdulden Sie alle auch hier in unserer Gemeinde seit nahezu einem Jahr die großen Belastungen, die uns diese weltweite Krise auferlegt. Und nur Sie selbst können jeweils abschätzen, wie groß die eigene Belastung, wie die Ihrer Kinder und Eltern oder auch ihrer Freunde und Bekannten tatsächlich ist. Wir haben gemeinsam die Phasen mit mehr und mit weniger Infektionsfällen in unserer Gemeinde überstanden und dies sollte uns bei Beibehaltung von Disziplin und Umsicht auch Mut machen, heute schon nach vorne zu blicken. Denken wir auch an die vielen Menschen, die nicht nur die Kontaktbeschränkungen und all ihre Begleiterscheinungen bewältigen müssen, sondern die erhebliche oder sogar dramatische gesundheitliche Folgen zu tragen haben oder die in ihren Existenzen bedroht sind. Sie sind auf unser Mitgefühl, unseren Trost und unsere gesellschaftliche Unterstützung angewiesen. Halten wir Kontakt zu unseren Freunden, Bekannten, Vereinskamerad*innen, insbesondere die Technik bietet uns dafür heute zahlreiche Möglichkeiten. Ich wünsche uns allen, dass wir es schaffen, optimistisch nach vorne zu blicken und uns auf die Zeit nach Corona freuen können. Solange aber unser gemeinsames Durchhaltevermögen gefordert ist, bleiben als wesentliche Parameter unsere Gesundheit, unser familiärer und unser gesellschaftlicher Zusammenhalt - im Kleinen wie im Großen. In diesem Sinne, bleiben Sie gesund und achten Sie in dieser Zeit weiterhin vor allem auf sich und Ihre Mitmenschen. Herzlichst, Ihr Ralf Claßen Bürgermeister

Liebe Leserinnen, liebe Leser, verehrte Kundinnen, verehrte Kunden,

1961 - 2021.

Das sind genau 60 Jahre. Sechzig (in Worten) Jahre, die zwischen der Gründung des „Rautenberg Verlags“ und dem Hier und Jetzt von RAUTENBERG MEDIA liegen. Kurzum gesagt: wir feiern Geburtstag, Jubiläum, Jahrestag, sechs Dekaden.

Eine Bestandsaufnahme: Gegründet im Januar 1961, wurde als erste ZEITUNG das „Mitteilungsblatt Much“ publiziert. Viele weitere Zeitungstitel kamen hinzu. Auch das gesamte Portfolio erweiterte sich stetig - zunächst werden seit den 1980ern hochwertige DRUCK-Produkte hergestellt (von der Visitenkarte bis zum Katalog). Bereits Mitte der 1990er kamen

WEB-Anwendungen dazu, wie die Herstellung von Websites, Blogs, Shops, Bannern usw. Seit dem Jahr 2014 widmen wir uns auch dem Thema Film und realisieren Image-, Produkt-, Recruiting- und Erklärungsfilme in unterschiedlichen Formaten, zum Beispiel auch als Kino- oder Fernsehspots.

Wir sind stolz auf unsere 150 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus allen Altersgruppen. Sowohl junge, gerade ausgebildete Menschen, als auch langjährig Beschäftigte, die auf mehr als 40 Jahre Firmenzugehörigkeit zurückblicken können, arbeiten in den verschiedenen Teams. Wir sind stolz darauf Menschen,

die ihre Wurzeln in den unterschiedlichsten Ländern dieser Erde haben, zu beschäftigen.

Wir sind stolz darauf, dass eine Frauenquote von über 60% haben und Mitarbeiterinnen, auch in Führungspositionen, unser ganzes Vertrauen schenken.

Wir sind stolz darauf ein Medienhaus zu sein, das die vielfältigen Ansprüche zur Familiengestaltung in ihren Arbeitszeiten und/oder Home-Office-Möglichkeiten berücksichtigt. Es ist nicht selbstverständlich auf gute, mitdenkende und motivierte Menschen in einem Unternehmen bauen zu können, deshalb danken wir all denen, die unsere Arbeit tagtäglich

möglich machen.

Wir sind dankbar, dass wir auf Sie als treue Leserschaft zählen dürfen und Sie die Inhalte unserer Zeitungen und Online-Angebote lesen. Wir freuen uns, dass wir auf Sie, unsere verehrten Kundinnen und Kunden, bauen können und Sie unsere Medienprodukte - rund um Zeitungen, Prospekte, Druckerzeugnisse, Web-Anwendungen, professionelle Fotos und Filme - für Ihre Kundschaft oder Interessenten immer optimierter nutzen können und wollen.

Wir sind sehr dankbar, dass wir mit Ihnen allen gemeinsam unser 60-jähriges Firmenjubiläum feiern können.

Ihre RAUTENBERG MEDIA KG

Dr. Franz-Wilhelm Otten

David Otten

Ben-Jamin Otten

Sigurd Rautenberg-Otten

Fortsetzung der Titelseite

dass das Gerät möglichst vielen Menschen zur Verfügung gestellt wird. Bürgermeister Ralf Claßen hatte die Idee, im Falle eines Gewinns das Gerät im Feuerwehrleitfahrzeug der Gemeinde Aldenhoven einzusetzen und sich damit bei der Lebensretter-EUREGIO beworben - und das sehr erfreulicherweise erfolgreich.

Bürgermeister Ralf Claßen und Wehrleiter Wilfried Thelen freuen sich heute sehr über den Ge-

winn und dankten Pia und Sascha Theißen herzlich für diese großzügige und lebensrettende Spende. Ab sofort begleitet der mobile Defibrillator unsere Feuerwehrleitung auf ihren Einsätzen und ist damit im Regelfall bei allen Einsatzfällen mit vor Ort. Er ergänzt damit optimal ein Gerät, welches sich stationär im Rathausfoyer befindet.

Zur Info:

Wofür wird ein AED Gerät benö-

tigt? Der plötzliche Herztod führt unbehandelt innerhalb von Minuten zum Tod - in Deutschland sterben jährlich mehr als 100.000 Menschen daran. Das Herz beginnt zu flimmern. Leben oder Tod ist ab jetzt eine Frage von wenigen Minuten. Umso notwendiger ist die Gewährleistung einer effizienten ersten Hilfe in den ersten Minuten, bevor professionelle Hilfe durch den Notarzt am Einsatzort eintreffen kann. Der AED ist

ein kleines tragbares Gerät, das in der Lage ist, die Herzrhythmusfunktion eines Patienten vor Ort zu analysieren. Im Bedarfsfall gibt das Gerät dann Elektroschocks unter ständiger Überwachung der Schockvoraussetzungen ab, bis die gemessene Unregelmäßigkeit der Herzfunktion behoben ist.

Weitere Informationen zum Unternehmen Lebensretter-EUREGIO finden Sie hier: <http://www.lebensretter-euregio.de/>

Jecke Preise bei der Hörwelt Rur

Erhalten Sie jecke 13% Rabatt auf ein Produkt Ihrer Wahl. Gültig bis zum 28.02.2021.

Wir wünschen allen Närrinnen und Narren eine schöne Karnevalszeit!



Frauenrather Straße 7 • 52457 Aldenhoven
Telefon 0 24 64 - 9 09 44 30 • aldenhoven@hoerwelt-rur.de

Uns finden Sie auch in:
Langerwehe & Nideggen

HÖRWELT RUR

www.hoerwelt-rur.de

Seniorengedertstage und Ehejubiläen im Februar

80 Jahre

01.02.1941 Aktas, Fatma
18.02.1941 Berretz, Odilia
25.02.1941 Ritter, Lieselotte

81 Jahre

10.02.1940 Töppich, Elisabeth
10.02.1940 Grimm, Wolfgang
14.02.1940 Maaßen, Helga
20.02.1940 Thull, Hubert
22.02.1940 Schweers, Hella

82 Jahre

22.02.1939 Rabald, Else

83 Jahre

03.02.1938 Cieplinski, Bruno
04.02.1938 Keutmann, Katharina

08.02.1938 Schmitz, Waltrude

10.02.1938 Roß, Helene

12.02.1938 Uka, Jakup

14.02.1938 Olk, Theresia

18.02.1938 Schneiders, Erich

84 Jahre

01.02.1937 Eggert, Helmut

04.02.1937 Henot, Anton

09.02.1937 Schumacher, Josef

13.02.1937 Küpper, Hubert

86 Jahre

26.02.1935 Peters, Hubert

87 Jahre

01.02.1934 Hogen, Gertruda

88 Jahre

07.02.1933 Zay, Johann

24.02.1933 Samesch, Helga

89 Jahre

14.02.1932 Bauer, Gerda

91 Jahre

11.02.1930 Buhs, Kaspar

92 Jahre

07.02.1929 Hanrath, Anna

93 Jahre

16.02.1928 Gatzweiler, Johann

94 Jahre

28.02.1927 Schäfer, Josef

96 Jahre

18.02.1925 Lüddens, Lisbeth

Goldene Hochzeit

05.02.1971 Irmgard und Kaspar-
Wolfgang Klems

12.02.1971 Christina Agnes und
Hartmut Kurt Pedrotti

Diamantene Hochzeit 25.02.1961
Maria und Antonino Fracci

Gnadenhochzeit

15.02.1951 Eheleute Anneliese
und Hans Peter Büttgen

Traditionen aufrechterhalten

Gerade auch in Zeiten der Pandemie

„Sternsingen auf neuen Wegen“: So lautet das diesjährige Motto der Aktion Sternsinger des Kindermissionswerks „Die Sternsinger“ und des Bundes der deutschen katholischen Jugend (BDKJ). Aus nachvollziehbaren Gründen haben die Sternsinger ihren Segen in diesem Jahr in unserer Ge-

meinde nicht persönlich in die Häuser getragen. Das ist schade, war aber unvermeidlich. Bürgermeister Ralf Claßen hat sich daher sehr gefreut, rechtzeitig zum Dreikönigstag eine Grußbotschaft der hiesigen Initiatoren erhalten zu haben. Stellvertretend sei hier Sabine Gatzweiler gedankt.



Gedenkstele im Römerpark besudelt und geschändet

„Lo Tischkach - Vergiss es nicht!“ steht auf der von Aldenhovener Bürgerinnen und Bürgern erdachten und im Römerpark errichteten Gedenkstele in hebräischer und in deutscher Schrift. Wir Aldenhovener haben diese Mahnung hier in Stein meißeln lassen, weil wir ausdrücken wollten, dass das Nicht-Vergessen des Pogroms etwas Beständiges, etwas Dauerhaftes sein soll. Nun wurde dieses Gedenken an die zahllosen jüdischen Opfer des nationalsozialistischen Terrors in krimineller Weise beschmutzt und die Gedenkstele besudelt und geschändet. Bürgermeister Ralf Claßen zeigte sich in höchstem Maße empört über diese Tat. Die Gemeindeverwaltung hat umgehend Anzeige und Strafantrag gestellt und der Staatsschutz wurde eingeschaltet. Für sachdienliche Hinweise, die zur Ergreifung des Täters oder der Täter führen, ist eine Belohnung von 500 Euro ausgesetzt. Bitte



Gedenkstele im Römerpark

wenden Sie sich hierfür an das gemeindliche Ordnungsamt, Herrn Weidenhaupt (s.weidenhaupt@aldenhoven.de, Tel. 02464/586-123) oder Herrn Engels (m.engels@aldenhoven.de, Tel. 02464/586-223).

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

■ **ZEITUNG** Lokaler geht's nicht. ■ **DRUCK** Satz. Druck. Image. ■ **WEB** 24/7 online. ■ **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATER

Andreas Gretscher

FON 02427 902450

E-MAIL a.gretscher@
rautenberg.media

Anmeldung für das Schuljahr 2021/2022

zur Gesamtschule Aldenhoven -Linnich (Jahrgang 5 und gymnasiale Oberstufe)

Die Gesamtschule vermittelt folgende Abschlüsse:

- Allgemeine Hochschulreife nach Klasse 13 (Abitur)
- Fachhochschulreife nach Klasse 12 (Fachabitur- schulischer Teil)
- Mittlerer Bildungsabschluss mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe
- Mittlerer Bildungsabschluss
- Hauptschulabschluss nach Klasse 10
- Hauptschulabschluss nach Klasse 9.

Die Abschlüsse sind gleichwertig mit denen der anderen Schulen und werden in allen Bundesländern anerkannt. Die Gesamtschule Aldenhoven-Linnich ist die richtige Wahl, wenn Sie für Ihr Kind

- ein längeres gemeinsames Lernen gut finden,
- ein wohnortnahes Schulangebot mit allen Abschlussmöglichkeiten unterstützen,
- möglichst lange alle Bildungswege offenhalten möchten,
- ganztägige Förderung, Betreuung und Versorgung - wünschen,
- die Erlangung der Allgemeinen Hochschulreife (Abitur) anstreben,
- individuelle Förderung - von der Klasse 5 bis zum Abitur - bevorzugen.

Die Anmeldungen für die Eingangsklasse 5 werden in der Zeit vom **17. Februar bis 26. Februar**

sowohl in Aldenhoven als auch in Linnich stattfinden.

Am Standort Aldenhoven: in der Verwaltung der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich, Pestalozziring 12 - 18, 52457 Aldenhoven: Montag bis Mittwoch, 9.30 - 14 Uhr, Donnerstag, 9.30 - 18 Uhr, Freitag, 9.30 - 15 Uhr.

Am Standort Linnich: in der Verwaltung der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich Bendenweg 21, 52441 Linnich: Montag bis Mittwoch, 9 - 14 Uhr, Donnerstag, 9 - 16 Uhr; Freitag, 9 bis 14:30 Uhr.

Weitere Termine sind nach besonderer Vereinbarung möglich!

Um Wartezeiten an beiden Standorten zu vermeiden, bitten wir um telefonische Terminabsprache unter der Rufnummer

02462/90121-97 oder 02462/90121-98. Diese können ab sofort vereinbart werden.

Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihr Kind und folgende Unterlagen mit:

- das Familienstammbuch oder eine Geburtsurkunde des Kindes
- das letzte Zeugnis der Grundschule (Zwischenzeugnis)
- der Anmeldeschein im Original (4-fach) wird durch die Grundschule ausgehändigt
- zwei Passfotos des Kindes neueren Datums
- Personalausweis bzw. Reisepass der Erziehungsberechtigten
- bei getrennt lebenden Eltern

mit gemeinsamen Sorgerecht das Einverständnis des zweiten Elternteils.

- bei Elternteilen mit alleinigem Sorgerecht der Nachweis über die Sorgerechtsentscheidung
- Impfausweis oder Nachweis zum Masernschutz.

Die Anmeldungen für die Einführungsphase der Oberstufe werden vom 1. Februar bis zum

12. Februar am Standort Linnich, Bendenweg 21, 52441 Linnich - Haus der jungen Erwachsenen - entgegengenommen. Bitte verein-

baren Sie einen Gesprächstermin unter Rufnummer 02462/90121-98. Zur Anmeldung bringen Sie bitte Ihren Sohn/Ihre Tochter mit und ergänzend zu den oben genannten Unterlagen:

- alle Zeugnisse des/der Schülers/in, von der ersten Klasse bis einschließlich des letzten Halbjahreszeugnisses
 - einen tabellarischen Lebenslauf
- Ausführliche Informationen erhalten Sie auch im Internet unter der Adresse www.gesamtschule-aldenhoven-linnich.de

Garage - Carport - Gerätehaus Katalog gratis!



Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
+ Am Johannesbusch 3, 53945 Blankenheim

graafen
ganz persönlich seit 1905

Große Ausstellungen frei Haus
info@graafen.de 02403 87480 + Montage

OGS-Gebühren im Januar werden nicht erhoben

Um die Eltern durch den eingeschränkten Pandemiebetrieb in der Kindertagesbetreuung weiter zu entlasten, hat sich die Landesregierung mit den Kommunen darauf verständigt, neben den Elternbeiträgen für die Betreuung in Kitas und Kindertagespflege auch die Elternbeiträge für den offenen Ganztags im Monat Januar zu erlassen. Auch in der Gemeinde Aldenhoven sollen vom 1. - 31. Januar die Elternbeiträge für die OGS-Betreuung ausgesetzt werden. Dies hat der Gemein-

derat im Rahmen einer dringlichen Beschlussfassung nun beschlossen. Die Gebührenbefreiung gilt unabhängig davon, ob in diesem Zeitraum eine Notbetreuung in Anspruch genommen wird. Es erfolgt aus diesem Grund im Januar kein Einzug der Gebühren durch die Gemeindeverwaltung.

Die Entscheidung steht letztlich noch unter dem Vorbehalt der Zustimmung des Haushalt- und Finanzausschusses des Landtags zur angekündigten hälftigen Beteiligung an den Einnahmeausfällen.

Corona-Pandemie

Liebe Kunden,
trotz der Corona-Pandemie sind wir weiterhin für Sie da, wenn auch nicht in unserm Möbelhaus, so sind wir weiterhin für Sie erreichbar über Tel. oder E-Mail. Unser Polsterei sowie alle Arbeiten der Raumausstattung sind weiterhin geöffnet und wir nehmen gerne Ihre Anfragen oder Aufträge entgegen. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Termin.

Kostenlose Hausbesuche z.B. für Aufmaß & Angebote

15% AUF MATERIAL FÜR REPARATUREN & NEUBEZUG

10% AUF GARDINEN & SONNEN-& INSEKTENSCHUTZ



KREUDER
TRADITIONSHANDWERK
SEIT 1824

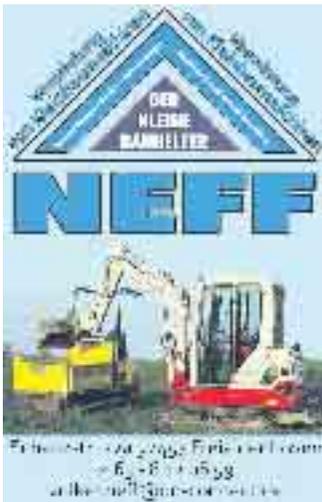
Hauptstraße 195
52379 Langerwehe
Tel. 0 24 23/90 29 22
info@w-kreuder.de
www.w-kreuder.de



Das Fundament der Gemütlichkeit

Parkett eignet sich für alle Räume

Immer mehr Menschen investieren in Coronazeiten in ein schönes Zuhause. „Cocooning“ ist der Trend der Stunde. Als Basis für ein behagliches Daheim kann ein Parkettboden durch seine Wärme und Naturnähe entschieden dazu beitragen, in den eigenen vier Wänden Ruhe und Geborgenheit zu finden. Warum der Naturboden sich für alle Räume anbietet und mit welchen Tipps er selbst im



Ein toller Kontrast im Schlafzimmer: Dunkler Parkettboden kombiniert mit hellen Möbeln.
Foto: vdp/Hain Natur-Böden GmbH

Badezimmer für ein warmes Gefühl unter den Füßen sorgt, weiß der Vorsitzende des Verbandes der Deutschen Parkettindustrie

(vdp), Michael Schmid. Hartnäckig hält sich der Glaube, Parkett als hochwertiger Bodenbelag sei nur etwas für das Wohnzimmer. Dabei kann der Naturboden auch im Schlaf- oder Kinderzimmer punkten. „Damit das Parkett größeren Gegenständen wie dem Bett oder schweren Kleiderschrank mühelos standhält, empfiehlt sich eher relativ hartes Holz für einen Parkettboden im Schlafzimmer: zum Beispiel Eiche oder Esche“, so Parkettexperte Schmid. Neben der beliebten Landhausdiele bietet sich auch kleiner dimensioniertes Parkett an, Schiffsboden-, Stab-, oder Mosaikparkett beispielsweise. Aufgrund ihrer individuellen Maserungen und natürlichen Holzfärbungen sorgen diese für eine besonders ansprechende Raumwirkung. Ein weiterer Pluspunkt ist das wohngesunde Raumklima: „Allergiker können frei durchatmen, da ein Parkettboden den Allergien auslösenden Hausstaubmilben keinen Unterschlupf bietet“, weiß Schmid. Auch preislich wissen diese Parkettsorten zu überzeugen. **Ein Holzboden im Badezimmer?** Neben dem Wohn- und Schlafzimmer kann Parkett darüber hinaus

auch im Badezimmer verlegt werden. „Wichtig ist hierbei, eine Parkettsorte zu wählen, die auch bei Wasserkontakt nur sehr wenig quillt“, so der vdp-Vorsitzende. „Besonders geeignet ist beispielsweise Eiche, Räumerei oder gedämpfte Eiche.“ Neben dem passenden Parkett Holz ist darauf zu achten, die richtige Oberflächenbehandlung nicht zu vergessen. Für den passenden Schutz im Nassbereich bietet sich Öl oder Hartwachs-Öl an. Damit ist sichergestellt, dass der Holzboden über feuchtigkeitsabweisende Eigenschaften verfügt, atmungsaktiv ist und die Feuchtigkeit ihm nichts anhaben kann. Um für alle Anforderungen im Nassbereich gewappnet zu sein, denn zu viel Luftfeuchtigkeit trägt auch das beste Holz nicht, sollte man regelmäßig und intensiv lüften. So, wie in anderen Räumen zu Hause natürlich auch. Stehende Wasserpfützen empfiehlt sich, sofort aufzuwischen. „Beachtet man diese Tipps, kann man sorgenlos und entspannt den warmen und natürlichen Bodenbelag in allen Räumen des gemütlichen Eigenheims genießen“, betont Schmid abschließend. (vdp/fs)

GEORG rüland Ihr Partner für **Sanitär & Heizung**

- Heizungsbau • Öl- & Gasfeuerungen
- Sanitärinstallationen

Markfestestr. 39 • 52457 Aldenhoven
Telefon 0 24 64-9 90 80 • Telefax 0 24 64-99 08 22

Renovierung & Modernisierung
Hochwertige Treppen direkt vom Hersteller

TREPPEN MEISTER® **FRANKEN & SÖHNE**
Das Original

Hofbongardstraße 7 • 52457 Aldenhoven
Telefon 02464 1750
www.schreinerei-franken.de

Einbau mit Ausblick

Neue Dachfenster: Viel Tageslicht in der trüben Jahreszeit

Noch bis in die 1960er Jahre eher Trockenkammer oder Abstellraum, sind Dachgeschosse Räume immer mehr zu beliebten Wohnräumen geworden. Mit welchen Fenstern man ein Maximum an Licht bekommt und was man dabei nicht vergessen sollte, verrät Frank Lange, Geschäftsführer des Verbandes Fenster + Fassade (VFF). Je größer die Lichtfläche, desto größer der Wohnkomfort: „Dachfenster ermöglichen einen bis zu 3-mal größeren Tageslichteinfall als vertikale Fenster und sorgen so für mehr natürliche Helligkeit“, weiß Lange. Abgesehen von den statischen Erwägungen ist die Auswahl an Dachflächenfenstern riesig, um wertvollen Wohnraum zu gewinnen, der garantiert grenzenlose Aussicht bietet. Für Steildächer bietet sich das klassische Schwingfenster an. Diese Dachfenster haben ihren Kippunkt in der Mitte und sind durch ihre oben liegende Bedienung leicht zu öffnen und zu schließen, ohne sich bücken zu müssen. Dank der besonders niedrigen Fensterunterkante steht auch im Sitzen dem Blick nach draußen nichts im Weg. Die Weiterentwicklung des Schwingfensters ist das Klapp-Schwingfenster. Dieses lässt sich mit einem Griff am unteren Rand komplett nach oben öffnen. Da der Fensterflügel wie ein schützendes Segel über der Öffnung schwebt, bleiben größere Regenmengen mit Sicherheit draußen. Und der Panoramablick ist mit diesem Modell auch garantiert. „Wichtig zu beachten ist, dass sich die Fensterunterkante aus Sicherheitsgründen mindestens 90 Zentimeter unterhalb des Bodens befinden muss“, betont der Fensterfachmann.

Wer noch einen Schritt weiter nach draußen gehen möchte, dem bieten Dachfenster mit einem balkonähnlichen Dachaustritt die Lösung: Zum Öffnen des Dachfensters wird der obere Teil bis zu 45 Grad aufgeklappt, während der untere Teil beim Herausdrücken automatisch in die Senkrechte gestellt werden

kann. Durch diese Konstruktion hat man auch bei geschlossenen Fenstern freien Blick vom Boden bis fast zur Decke - und benötigt gleichzeitig nicht mehr Platz als ein normales Dachfenster.

Eine weitere attraktive Lösung sind Dachflächenfenster mit Aufkeilrahmen. Dadurch entsteht eine Art Dachgaube, das Dachfenster wird in der Neigung steiler und man gewinnt zusätzlichen Innenraum im Bereich des Dachfensters.

Wichtig bei allen neuen Fensterkonstruktion im Dachbereich ist, den passenden Sonnenschutz nicht zu vergessen. „Durch geneigte Dachflächenfenster ist der Sonneneintrag intensiver. Was im Winter angenehm ist, kann im Sommer dagegen zu mehr Wärme im Inneren führen als bei vertikal angebrachten Fenstern“, so Lange. „Hier lässt sich besonders mit einem außenliegenden Sonnenschutz für angenehme Temperaturen sorgen, beispielsweise in Form von Rollläden.“ Neben einem effektivem Hitzeschutz und optimaler Verdunkelung haben außenliegende Dachfenster-Rollläden den Vorteil, dass sie für deutlich weniger Regen- und Hagelgeräusche sowie zusätzlichen Schutz vor Einbruch sorgen. „Die Automation hat hier in den



Dachfenster sorgen für viel Tageslicht.

Foto: VFF/Velux

letzten Jahren riesige Fortschritte macht“, wie der VFF-Geschäftsführer abschließend sagt. „Ob per Fernbedienung, über das Handy und Tablet oder

gar per Sprachsteuerung - das Öffnen und Schließen der Fenster und Sonnenschutzeinrichtungen ist mittlerweile ein Kinderspiel.“ (VFF/FS)

Sauna, wann und mit wem Du willst!



Talstraße 60-68, 52249 Eschweiler
02403-87480 info@graafen.de

graafen
ganz persönlich seit 1905

große Ausstellung - Katalog gratis!

Bestpreisgarantie inkl. Bodenarbeiten



kostenloses Aufmaß u. Beratung vor Ort

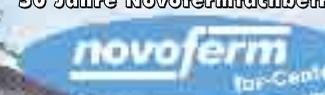


Von heute auf morgen fix und fertig



GTA Hochhaus Garagen - Tore - Antriebe
☎ 02465 / 1030
Besuchen Sie uns auf www.gta-hochhaus.de

50 Jahre Novoferm Fachbetrieb



Toraktion ab 799,- €





Handpolier und Entkeimung



Rettungsschirm für Vereine

Insgesamt neun Vereine durften sich nach Prüfung durch die Verwaltung im Dezember 2020 über Zuwendungen aus dem „Rettungsschirm der Gemeinde Aldenhoven für Vereine“ aufgrund der Corona-Epidemie freuen.

Auf Antrag der CDU Aldenhoven hatte der Gemeinderat in sei-

ner Sitzung am 27. August 2020 einen entsprechenden Beschluss gefasst und die Kriterien für eine mögliche Förderung beschlossen. Der Zuschuss wird an Vereine gezahlt, bei denen Kosten für Aktivitäten, Veranstaltungen usw. entstanden sind, die Corona-bedingt abgesagt werden mussten. Anderweitige Kompensationsleistungen dürfen nicht geflossen sein. Neun Vereine hatten daraufhin bei der Gemeindeverwaltung eine entsprechende Förderung beantragt und erhielten als Unterstützung daraufhin jeweils bis zu 500 Euro:

- Bergmännischer Traditionsverein 1992 e.V. Aldenhoven
- Fördervereine Kindergarten St. Elisabeth Aldenhoven e.V.
- Türkisch Islamischer Kulturverein Aldenhoven e.V.
- Förderverein Kleinschwimmhalle Siersdorf e.V.

- Gartenbauverein Jakob Triem Aldenhoven e.V.
 - Gemischter Chor MG 1902 Siersdorf e.V.
 - KG Scheer Klös 1935 e.V.
 - SC Amicitia 1908 Schleiden e.V.
 - Verein Paulus Haus 1999 e.V.
- Der Gemeinderat hatte zudem in seiner letzten Sitzung am 10. Dezember 2020 auf Antrag

der SPD Aldenhoven beschlossen, die Erhebung von Nutzungsgebühren für die Sportstätten der Gemeinde Aldenhoven rückwirkend ab dem 1. August 2020 bis auf weiteres auszusetzen. Dieser Beschluss stand allerdings noch unter dem Vorbehalt der haushaltsrechtlichen Genehmigung der Bezirksregierung Köln.



Das Original

Ha-Ra-Agentur
Waltraud
Vonderstein

Gerhardweg 5
52457 Aldenhoven-Engelsdorf
Tel. 0 24 64/88 53

Auch in Corona-Zeiten

Siersdorfer Pfadfinder bringen Friedenslicht

Aus Bethlehem über Wien, München und Aachen kam kurz vor Weihnachten das Friedenslicht auch zu uns in das Aldenhovener Rathaus. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem. Das Licht wird u.a. durch die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg im Anschluss im Rahmen einer Lichtstafette in Deutschland in über 500 Orten an „alle Menschen guten Willens“ weitergegeben. Die Friedenslichtaktion fei-

erte 2018 ihr 25-jähriges Bestehen in Deutschland. Bürgermeister Ralf Claßen nahm schon traditionell „mit Dank und großer Freude“ das Friedenslicht für die Gemeinde Aldenhoven aus den Händen der Pfadfinder Siersdorf-Stamm Kreuzritter entgegen. Er verband dies mit der Hoffnung, dass das diesjährige Motto „Frieden überwindet Grenzen“ auch und gerade in Zeiten der Pandemie seine Wirkung zwischen den Menschen in unserer Gemeinde und darüber hinaus entfaltet.



FAMILIENANZEIGEN

- EINLADEN
- BEKANNT MACHEN
- FREUEN & DANKE SAGEN
- ABSCHIED NEHMEN

43 x 45 mm ab **9,00** EUR

43 x 120 mm ab **41,86** EUR

43 x 45 mm ab **9,00** EUR

43 x 45 mm ab **9,00** EUR

Bestellen Sie jetzt online ihre individuelle Anzeige unter:
www.rautenberg.media/anzeigen

Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf
02241 260-0
www.rautenberg.media



Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN · FON 02241 260382
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Tag der offenen Tür an der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich mal anders

An den beiden Standorten der Gesamtschule Aldenhoven-Linnich fanden am 28. November 2020 und 4. Dezember 2020 mal ganz andere Tage der offenen Tür statt. Interessierte Eltern, Schülerinnen und Schüler konnten nach vorheriger Anmeldung mit einem Mitglied der Schulleitung in persönlichen Einzelführungen die Schulgebäude besichtigen und bekamen Antworten auf die zahlreichen Fragen. Die Fragen der Besucherinnen und Besucher betrafen unter anderem die Besonderheiten der GAL, die individuelle Betreuung während des Bildungsgangs und die möglichen Schulabschlüsse bis hin zum Abitur. Großes Interesse herrschte am Leistungskurs Sport sowie am Sportprofil mit den einzelnen Sportklassen. Bei den Informatio-

nen zur Unterstufe (Jahrgänge 5 - 7) wurde das Lernzeitkonzept vorgestellt, welches ab Klasse 5 an der GAL eingeführt wird und täglich die erste Stunde im Schulalltag prägt. Hinzu kommt die vorhandene Teamstunde und das Bestehen einer Sportklasse, für die sich zukünftige Fünftklässlerinnen und Fünftklässler anmelden können. Der fließende Übergang von der Grundschule zur GAL wird durch eine enge Verknüpfung mit den jeweiligen Grundschulen erleichtert. Besonderes Interesse fand auch ein weiterer neuer Baustein der Profilbildung in der Oberstufe der GAL: Die letzte Schulkonferenz beschloss, dass die Wahl eines Projektkurses anstelle einer Facharbeit in der Qualifikationsphase verpflichtend ist. Damit gibt es eine



weitere Möglichkeit, praxisorientierter in der Oberstufe zu arbeiten. So werden entsprechend der Ausrichtung der Fachprofile Projektkurse in den Bereichen Sport, Natur- und Gesellschaftswissenschaften/Soziales angeboten. Fachprofile sind eine verbindliche Kopplung

eines Leistungskurses an einen Grundkurs, was die Grundlage für sinnhaftes fächerübergreifendes Arbeiten ist. Weitere Informationen, so auch der neue Imagefilm der GAL, sind auf der Homepage zu erhalten unter: www.gesamtschule-aldenhoven-linnich.de

Umwelt- und Klimaschutz in der Gemeinde Aldenhoven



Weitere rund 10 junge Bäume begrünen ab sofort den Aldenhovener Römerpark. Bürgermeister Ralf Claßen setzte selbst einen jungen Walnussbaum und eine junge Eiche und vervollständigte damit die diesjährige Anpflanzung im Rahmen des 1.000-Bäume-Programms des Kreises Düren. Am Rande der Obstwiese im Römerpark wächst seit neuestem nun auch eine durch einen Bauhofmitarbeiter gestiftete Mirabelle der Sorte „von Nancy“, die bereits im kommenden Jahr erste Früchte tragen soll. Herzlichen Dank dafür an den Spender Günter Schwedt. Insgesamt haben 35 neue Bäume aus dem 1.000-Bäume-Programm des Kreises Düren im

Aldenhovener Gemeindegebiet eine neue Heimat gefunden, darunter u.a. in Schleiden (wir berichteten) und in Siersdorf. Die Beteiligung am 1.000-Bäume-Programm stellt einen relevanten Beitrag der Gemeinde Aldenhoven zur Klimaverbesserung dar. Gepflanzt wurden neben den genannten Bäumen auch Esskastanien, Wildäpfel, Wildbirnen, Hain- und Rotbuchen, Feldulmen, Ahorn, Schneeball, Haselnuss, und Weißdorn. Neben dem SC Amicitia Schleiden und dem Bürgermeister selbst hatten sich erfreulicherweise auch noch weitere Bürgerinnen und Bürger an der Klimaschutzaktion des Kreises Düren beteiligt und

auf ihren Antrag hin jeweils fünf Wunschbäume erhalten, die zwischenzeitlich in Aldenhoven, Siersdorf und Schleiden eingepflanzt wurden. Die aktuelle Baumpflanzaktion komplettiert die Bemühungen der Gemeinde Aldenhoven, auch im Jahr 2020 durch zahlreiche Neuanpflanzungen einen relevanten Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten. Für 2021 sind bereits weitere Baumpflanzaktionen sowie weitere Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten im Gemeindegebiet geplant.





**GRABMALE
FRAUENRATH**
MARMOR • GRANIT

**Treppen - Fensterbänke
- Küchenarbeitsplatten
- freitragende Treppen**

52457 Aldenhoven/Siersdorf Tel. 0 24 64/17 86
Heidgasse 65 Fax 0 24 64/67 03

Förderverein Kommende Siersdorf

LEADER-Förderantrag für Machbarkeitsstudie kann gestellt werden

Der erweiterte Vorstand der LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur hat in seiner letzten Sitzung am 2. Dezember 2020 fünf neue LEADER-Projekte ausgewählt, die damit zur Antragstellung zugelassen sind. Zugelassen wurde dabei auch die Projektskizze des Fördervereins Kommende Siersdorf e.V. über die Erstellung einer Machbarkeitsstudie für ein zukünftiges Kulturzentrum Kommende Siersdorf. Der Verein darf jetzt einen

konkreten Förderantrag stellen. Bürgermeister Ralf Claßen, selbst Vorstandsmitglied in der LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur, freute sich im Anschluss sehr über das Votum für die Projektskizze aus der Gemeinde Aldenhoven: „Herzlichen Glückwunsch an unseren Förderverein Kommende Siersdorf! Mit dieser Entscheidung des LAG-Vorstands ist ein weiterer Schritt zur Realisierung der gemeinsamen Idee eines Kul-

turzentrums in diesem bedeutenden nationalen Kulturgut und historischen Kleinod getan. Langfristig könnten so in und an der bisherigen Ruine ein Dokumentationszentrum zur Geschichte des Deutschen Ordens in Siersdorf und eine neue Bleibe für den Johanneskindergarten Siersdorf entstehen. Daran werden wir gemeinsam mit dem Förderverein weiterarbeiten.“ Sie sehen einen neuen Bedarf an Unterstützung

der Gemeinschaft, der Natur oder der Wirtschaft in unserer Region? Sie hegen seit langem ein Anliegen, das nun angegangen werden sollte? Die Themen die mit LEADER gefördert werden können, sind so vielfältig wie das Leben selbst. Informationen finden Sie hier: www.inde-rur.de

Die LAG Rheinisches Revier an Inde und Rur weist darauf hin, dass neue Projektideen bis zum 22. Februar eingereicht werden können.

Silbertextilie schützt vor Viren

Johanneswerk stattet Kita, OGS und Schule mit antiviralem Stoff aus

Im November 2020 wurde das Johanneswerk Siersdorf e.V. auf einen antiviralen Stoff, vertrieben durch die Firma Seybold in Düren-Gürzenich, aufmerksam.

Es handelt sich dabei um eine speziell beschichtete Textilie, die in der Lage ist, nicht nur Corona-, sondern auch Grippeviren bis zu 99,99 Prozent aus der Raumluft zu filtern und zu zerstören, wie Wissenschaftler der Freien Universität Berlin bestätigt haben. Die Silbertextilie wurde ursprünglich von der RWTH Aachen für ein

Schweitzer Unternehmen entwickelt und wird seit Herbst auch von der Firma Seybold vertrieben. Das Johanneswerk stattete im ersten Anlauf Gruppenräume, Nebenräume und Schlafräume des Johanneskindergartens und die OGS- Räume des Johanneshauses in der Johannesschule Siersdorf aus.

Im zweiten Anlauf werden Klassenräume der Johannesschule, Lehrerzimmer und Besprechungsräume in den Einrichtungen ausgestattet.



Prominenter Besuch im Aldenhovener Rathaus

Mit Dariusz Wosz hat uns kürzlich erstmalig ein international bekannter deutscher Fußballer im Aldenhovener Rathaus besucht. Dariusz Wosz, genannt „Zaubermaus“, hat mehr als 600 Liga- und Bundesligaspiele absolviert und

war mehrfacher Nationalspieler in der Fußballnationalmannschaft der DDR und der Deutschen Fußballnationalmannschaft. Aktuell spielt der sympathische Sportler für unsere lokale Spielgemeinschaft SG Hoengen Aldenhoven-

Pattern. Und wenn so ein prominenter Sportler mit 51 Jahren immer noch erfolgreich aktiv auf dem Platz steht und dies in der eigenen Gemeinde, da lädt man ihn gerne ein.

Wir haben einen sehr freundlichen, interessanten und bodenständigen Menschen in Aldenhoven willkommen heißen dürfen und kennengelernt. Und nebenher einige spannende Geschichten

aus dem Umfeld der Bundesliga und der Nationalmannschaft erfahren. Großen Respekt zollen wir Dariusz Wosz für seine ehrenamtlichen Aktivitäten in Form von Benefizspielen für gute Zwecke, u.a. bei der Lotto-Elf.

Wir freuen uns darauf, Dariusz Wosz, der sich in das Ehrenbuch der Gemeinde Aldenhoven eingetragen hat, bald auch einmal live auf dem Platz erleben zu dürfen.

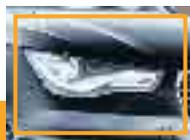
Hauptstraße 69
52499 Baesweiler-Setterich
24 Std. Ruf: 02401-608948

Privat:
Bettendorferstraße 22 a
52457 Aldenhoven-Siersdorf



- Ihr kompetenter Ansprechpartner in der Region um Aldenhoven für alle Fragen rund um eine Bestattung.
- Bestattungsvorsorge
- Auf Wunsch ratenfinanzierte Bestattungen in allen Preisklassen.
- Einzigartig im Bereich der Individualbestattung





Sicher fahren mit Anhänger

Nicht zu schnell, nicht zu dicht

- Beladener Anhänger verlängert den Bremsweg
- Mit ungewohntem Handling vertraut machen
- Ladung sollte immer gut gesichert sein

Ob Grünschnitt, Baumaterial oder Sperrmüll: ein kleiner Pkw-Anhänger leistet für die etwas größeren Transporte rund um Haus und Garten hervorragende Dienste. Damit auch Hobby-Transporteure mit dem Lastesel am Heck sicher ans Ziel kommen, sollten sie ein paar Sicherheitshinweise der Sachverständigen von Dekra beachten.

„Wer nur gelegentlich einen Anhänger nutzt, sollte sich nach Möglichkeit vorab mit dem Handling des Anhängers vertraut machen und auf einer geeigneten Freifläche das ungewohnte Rangieren üben“, sagt Stefanie Ritter, Unfallforscherin bei Dekra. „Vor allem das Rückwärtsfahren verlangt etwas Übung, da sich der Anhänger entgegengesetzt zu den Vorderrädern des Pkw bewegt.“ Auch sollte man prüfen, ob der Reifendruck stimmt, der Deichselkopf richtig eingerastet, das Kabel für die Elektrik und ggf. das Sicherungsseil richtig befestigt sind.

Schwere Teile nach unten

Je höher der Schwerpunkt des Anhängers, umso höher ist die Kippgefahr, vor allem in Kurven und bei Ausweichmanövern. Deshalb ist beim Beladen darauf zu achten, dass die schweren Teile unten liegen. Am besten sind sie außerdem nahe der Achse aufzuhoben; keinesfalls sollte Schwe-

res zu weit nach vorn oder hinten. Zudem muss das Ladegut ausreichend gegen Verrutschen oder Herabfallen gesichert sein. Dagegen helfen Anti-Rutsch-Matte, Zurrgurte und Abdecknetz. Ragt die Ladung weiter als einen Meter nach hinten hinaus, muss sie mit einer roten Fahne (30 x 30 Zentimeter) gekennzeichnet werden.

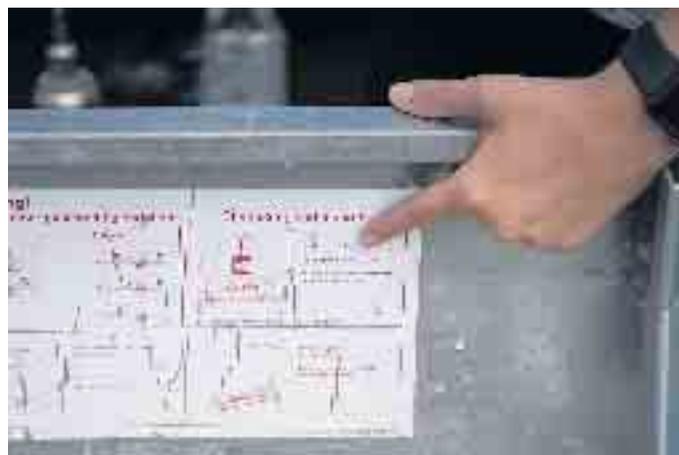
Achtung, nicht zu viel Gewicht!

Vor allem beim Transport von Baumaterial heißt es aufgepasst, damit man seinem Lastesel nicht zu viel aufbürdet. Bei einem der gängigen 750 kg-Anhänger zum Beispiel beträgt die zulässige Zuladung meist gut 600 Kilogramm. Ein Überladen des Hängers kann allzu leicht zum Unfall führen.

Stützlast und Anhängelast

Eine weitere wichtige Größe ist die Stützlast, mit der die Anhängerdeichsel auf den Kuppelungskopf drückt. Den Wert für das jeweilige Fahrzeug findet man in der Zulassungsbescheinigung Teil I unter Ziffer 13. Wichtig: Von den beiden Stützlastwerten von Anhänger und Zugfahrzeug darf der kleinere nicht überschritten werden. Er sollte aber so weit wie möglich ausgenutzt werden, da dies der Fahrstabilität zugutekommt. Auch nach unten gibt es ein Limit: So muss selbst bei leeren Anhängern eine minimale Stützlast von vier Prozent des Anhängergewichtes gegeben sein.

Bis zu 50 Prozent längerer Bremsweg



Überladung ist gefährlich - welche Nutzlast der Anhänger verträgt, steht manchmal gut sichtbar auf dem Fahrzeug selbst, auf jeden Fall aber in den Fahrzeugpapieren.

Für sicheres Fahren mit Anhänger gilt die Regel: „Nicht zu schnell, nicht zu hektisch, nicht zu dicht. Fahrer sollten bedenken, dass sich der Bremsweg mit voll beladenem Anhänger um bis zu 50 Prozent verlängern kann“, sagt Unfallforsche-

rin Ritter. „Das A & O für Gespannfahrer heißt daher: zurückhaltend fahren und immer genügend Abstand halten.“ Im Übrigen gilt für Fahrten mit den kleinen Anhängern in aller Regel eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h. (Dekra)

Neu- und Gebrauchtwagen
Volkswagen Jahreswagen von Mitarbeitern der VW AG

Service

Nutzfahrzeuge
Service

Economy Service

AUTO CREW

Autohaus Vossel KG
Heerstr. 54
53894 Mechernich
Tel.: 02443 31060

Volkswagen Economy Service Vossel & Kühn
Hermann-Kattwinkel-Platz 7
53937 Schleiden-Gemünd
Tel.: 02444 2212

peugeot.de

PEUGEOT KOMPLETTPREIS-ANGEBOTE

ALLZEIT SICHER
UNTERWEGS

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL

PEUGEOT WARTUNG

Mit allen vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität.

ab 79€*

* Komplettpreis inkl. MwSt. für viele PEUGEOT Modelle inkl. aller vorgeschriebenen Kontrollen und PEUGEOT Langzeitmobilität. Über das entsprechende Komplettpreis- Angebot für Ihren PEUGEOT informieren wir Sie gerne.

IHR PEUGEOT SERVICE
MIT UNS KOMMEN SIE EINFACH WEITER!

Autohaus Müllejans GmbH

52385 Nideggen-Schmidt · Heimbacher Straße 17 ·
Tel.: 02474/93010
www.peugeot-muellejans.de

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



VERLAGSSONDERVERÖFFENTLICHUNG

110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Freitag, 29. Januar

Genius-Apotheke

Neustr. 33, 52249 Eschweiler, 02403/4366

Samstag, 30. Januar

Anna-Apotheke

Bahnhofstr. 59, 52477 Alsdorf, 02404/90610

Sonntag, 31. Januar

Post-Apotheke

Kölnstr. 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Montag, 1. Februar

Stadt Apotheke Huppertz e.K.

Grabenstr. 27, 52249 Eschweiler,
02403/502730

Dienstag, 2. Februar

Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar

Kreisbahnstr. 35, 52428 Jülich (Koslar),
02461/58646

Mittwoch, 3. Februar

Martinus Apotheke

Frauenrather Str. 7, 52457 Aldenhoven,
02464/6500



Malteser Menüservice

Der Malteser Menüservice – garantiert leckere Gerichte, von Profis gekocht und freundlichen Maltesern gebracht. Aus frischen Zutaten, abwechslungsreich und gesund – auf Wunsch 7 Tage die Woche. Mal probieren? Einfach anrufen.

www.malteser-menuservice.de
Tel.: 02461/9735 16



» Malteser Menüservice: weil man Qualität schmeckt.«

ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Opfer-Notruf **116 006**



Gesundheit im Zentrum.

Neben unserer pharmazeutischen, heilpraktischen und kosmetischen Betreuung können wir Ihnen nun zusätzliche Dienstleistungen im Sanitätsbereich anbieten, die über das übliche Angebot einer Apotheke hinausgehen. Wir beraten Sie umfassend und kompetent und helfen Ihnen gerne bei Ihren Fragen rund um Ihre Gesundheit.



Unsere NEUEN Leistungen:

- Bandagen
- Kompressionsstrümpfe
- Inkontinenzmaterial
- Schuheinlagen
- HomeCare:
 - Badehilfen
 - Toilettenhilfen
 - Pflegebetten
- Rollatoren und Gehhilfen
- Mobilitätshilfen
- Rollstühle
- Scooter
- Lagerungs- und Sitzhilfen
- Antidekubitusmatratzen
- Inhalationsgeräte
- Messgeräte für Körperfunktionen
- Pflegehilfsmittel bei Pflegegrad
- Wundversorgung
- Enterale und Parenterale Ernährung

Individuelle Beratung auch Zuhause.



Marienstraße 1
Aldenhoven
Tel. 02464 17 54
www.apotheke-aldenhoven.de



Frauenrather Straße 7
Aldenhoven
Tel. 02464 65 00
www.apotheke-aldenhoven.de



Alte Turmstraße 42
Aldenhoven
Tel. 02464 90 75 95
www.med-pro.eu

NOTDIENSTE 110 POLIZEI 112 FEUERWEHR

Donnerstag, 4. Februar

Marien-Apotheke

Marienstr. 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Freitag, 5. Februar

Nord Apotheke

Nordstr. 1a, 52428 Jülich, 02461/8330

Samstag, 6. Februar

Blumenrather-Apotheke

Blumenrather Str. 48, 52477 Alsdorf (Mariadorf), 02404/61812

Sonntag, 7. Februar

Rur Apotheke

Kleine Kölnstr. 16, 52428 Jülich, 02461/51152

Montag, 8. Februar

Marien-Apotheke

Rurdorfer Str. 56, 52441 Linnich, 02462/8033

Dienstag, 9. Februar

Bonifatius-Apotheke

Drimbornshof 2, 52249 Eschweiler (Dürwiß), 02403/54764

Mittwoch, 10. Februar

Schopp's Apotheke im Kaufland

Bahnhofstr. 37, 52477 Alsdorf, 02404/9187424

Donnerstag, 11. Februar

Rathaus-Apotheke

Indestr. 119, 52249 Eschweiler, 02403/29980

Freitag, 12. Februar

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Samstag, 13. Februar

Schlossplatz-Apotheke

Römerstr. 7, 52428 Jülich, 02461/50415

Sonntag, 14. Februar

Stadt Apotheke Huppertz e.K.

Grabenstr. 27, 52249 Eschweiler, 02403/502730

Montag, 15. Februar

Post-Apotheke

Kölnstr. 19, 52428 Jülich, 02461/8868

Dienstag, 16. Februar

Abraxas-Apotheke

Eschweiler Straße 2b, 52477 Alsdorf (Mariadorf), 02404/9188500

Mittwoch, 17. Februar

Nord Apotheke

Nordstr. 1a, 52428 Jülich, 02461/8330

Donnerstag, 18. Februar

Martinus Apotheke

Frauenrather Str. 7, 52457 Aldenhoven, 02464/6500

Freitag, 19. Februar

Apotheke am Markt

Hauptstr. 120, 52499 Baesweiler (Setterich), 02401/8019995

Samstag, 20. Februar

Apotheke Bacciocco Jülich-Koslar

Kreisbahnstr. 35, 52428 Jülich (Koslar), 02461/58646

Sonntag, 21. Februar

Apotheke Bacciocco Jülich am Markt

Marktplatz 5, 52428 Jülich, 02461/2513

Montag, 22. Februar

St. Barbara-Apotheke

Hauptstr. 106, 52499 Baesweiler (Setterich), 02401/51455

Dienstag, 23. Februar

Cornelius-Apotheke OHG

Jülicher Str. 115, 52477 Alsdorf (Hoengen), 02404/61920

Mittwoch, 24. Februar

Marien-Apotheke

Marienstr. 1, 52457 Aldenhoven, 02464/1754

Donnerstag, 25. Februar

Rur Apotheke

Kleine Kölnstr. 16, 52428 Jülich, 02461/51152



Pflegedienst RöMo
Ambulante Alten- und Krankenpflege
Tel.: 0 24 64 56 33
Industriestraße 12 · 52457 Aldenhoven
info@roemo-pflegedienst.de · www.roemo-pflegedienst.de

Malteser Fahrdienst



„So macht Mobil-Sein Freude!“

<p>Rollstuhlfahrten Krankenfahrten Behindertenfahrten Begleitfahrten Dialysefahrten</p>	 Malteser <small>Malteser Hilfsdienst e.V.</small>	<p>Malteser Hilfsdienst e.V. Am Mühlenteich 2 52428 Jülich Tel.: 02461/9735 0</p>
www.malteser-juelich.de		fahrdienst.juelich@malteser.org

Freitag, 26. Februar

Glückauf-Apotheke

Geilenkirchener Str. 446, 52134 Herzogenrath (Merkstein), 02406/61042

Samstag, 27. Februar

Schopp's Apotheke im Kaufland

Bahnhofstr. 37, 52477 Alsdorf, 02404/9187424

Sonntag, 28. Februar

Bonifatius-Apotheke

Drimbornshof 2, 52249 Eschweiler (Dürwiß), 02403/54764
(Alle Angaben ohne Gewähr)

ÖRTLICHE NOTDIENSTE

Zahnärztlicher Notdienst

01805 / 98 67 00

Krankenhäuser im Kreis Düren

St.-Augustinus-Krankenhaus

Düren-Lendersdorf

02421 / 59 90

St.-Marien-Hospital

Düren-Birkesdorf

02421 / 80 50

Krankenhaus Düren

gem. GmbH

02421 / 300

Psychologischer Notdienst

Jülich

02461 / 52 655

Nebenstelle Aldenhoven

02464 / 58 58 198

Nebenstelle Linnich

02462 / 860

Technischer Notdienst

NGW-Entstördienst Erdgas-

und Wasserversorgung,

Betriebsstelle Linnich

02462 / 20 67 46

• Heimweg-Telefon

Für alle, die sich vom mulmigen Gefühl auf ihrem nächtlichen Weg mit einem netten Gespräch ablenken lassen möchten.

030 12074 182

So. - Do. 20:00 - 24:00 Uhr

Fr. - Sa. 22:00 - 4:00 Uhr



Störung an Strom-, Gas- oder Wasserleitungen der Regionetz GmbH

0800 / 39 80 110

Tierärztlicher Notdienst

Kreis Düren

02423 / 90 85 41

Tierschutzverein Jülich

02461 / 34 87 00



Das eigene Online-Profil schärfen

Karriereplattformen spielen für Bewerber eine wachsende Rolle

Einfach mal den eigenen Namen googeln - das kann so manche lustige, lange vergessene und bisweilen auch etwas peinliche Erinnerung wachrufen. Wer aktuell auf Jobsuche ist, sollte bedenken: Auch potenzielle Arbeitgeber können mit einer einfachen Onlinesuche auf diese Einträge aufmerksam werden. Das eigene Internetprofil aufzuräumen und zu schärfen, ist für Bewerber heute unverzichtbar.

Für Headhunter und Arbeitgeber sichtbar werden

Der Auftritt auf Plattformen wie LinkedIn oder Xing spielt eine immer wichtigere Rolle. Denn auch viele Unternehmen setzen in der Personalsuche auf Headhunter. Damit sie potenzielle Arbeitnehmer auf Jobsuche finden können, hilft es, mit einem aktuellen und prägnanten Profil präsent zu sein. „Die Arbeitswelt hat sich gewandelt, Arbeitnehmer wechseln häufiger den Job als früher und eine Plattform wie LinkedIn bietet die Möglichkeit, sich mit potenziellen Arbeitgebern zu vernetzen“, sagt Danica Ravaoli, Personalchefin der Adecco Group für Deutschland. Ein weiterer Vorteil: „Googelt das Unternehmen nach einem Bewerber, macht ein professionelles LinkedIn-Profil in der Trefferliste einen guten Eindruck“, betont Ravaoli.

Zu einer besseren Sichtbarkeit tragen die Schlagworte bei, die jeder selbst in den Kategorien „ich biete“ und „ich suche“ auswählen kann. Neben einer aussagekräftigen Berufsbezeichnung kann es dabei hilfreich sein, einen Slogan in die eigene Headline einzubauen, der Fähigkeiten oder persönliche Stärken auf den Punkt bringt. Ebenso wichtig - nicht anders als in einer klassischen Bewerbungsmappe - ist ein hochwertiges Foto. Tipps dafür: auf einen ruhigen Hintergrund, eine hochaufgelöste Bildqualität und einen guten Bildausschnitt achten.

Das eigene Netzwerk Schritt für Schritt erweitern

Müssen alle Stationen der bis-

herigen Karriere aufgelistet werden? Nein - stattdessen reicht es, sich auf Positionen zu konzentrieren, die zum Wunschberuf passen. Dass man das Studium mit einem Job an der Tankstelle finanziert hat, ist meist nicht von Interesse. Erwähnenswert sind hingegen ehrenamtliche Projekte, relevante Fortbil-

dungen, Sprachkurse und Ähnliches. Grundsätzlich gilt auf den Karriereplattformen:

Über je mehr Kontakte man verfügt, desto höher ist die Reichweite. Mit ehemaligen Studienkollegen, Arbeitskollegen oder Bekannten aus der Branche lässt sich zielgerichtet das eigene Netzwerk erweitern. Eine wei-

tere Möglichkeit dazu sind Gruppen, in denen man sich mit Beiträgen und Kommentaren beteiligen kann. Denn aktive Profile werden von Recruitern besser gefunden, und auch interessante Karrieremöglichkeiten oder neue Tätigkeiten werden häufig nur in geschlossenen Gruppen gepostet. (djd)



Wir suchen AUSTRÄGER

jeden Alters für das ALDENHOVEN INFOBLATT in

Aldenhoven-Zentrum

(Jülicher Str., Ostring, Urweg, Westring und inliegende Straßen)

Siersdorf

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | freitags oder samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Frau Biesemann · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-382 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de

Gerne per WhatsApp



+49 2241260380



oder mit diesem QR-Code bewerben!

AUSTRÄGER für das ALDENHOVEN INFOBLATT in

Aldenhoven-Zentrum (Jülicher Str., Ostring, Urweg, Westring und inliegende Straßen)

Siersdorf

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Frau Biesemann
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · pünktlich · zielgerichtet · lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Leben wie Zuhause

25 Jahre Kindergarten am Römerpark

Seit 25 Jahren gibt es den Kindergarten, der am Römerpark liegt und seit 2011 den Namen „Leben wie Zuhause“ trägt. Nach 25 wunderbaren Jahren, in denen viele Kinder und Familien bei uns ein- und ausgegangen sind, ziehen wir ein Resümee und hoffen, dass wir doch bald auch gemeinsam dieses schöne Jubiläum feiern können. Ein ehrenamtlicher Verein, der Förderverein der GGS in Aldenhoven, übernahm im Jahr 1995 die Trägerschaft des neuen Kindergartens. Engagierte Menschen, wie der damalige Schulleiter der GGS Willi Beckers, verwirklichten gemeinsam mit dem damaligen Vorstand, Biggy Schulte, Mathias Röder, Stephan Büttgen und Rolf Lafos die ideale Vorstellung einer guten Zusammenarbeit zwischen Schule und Elementarbereich. Als ich im Juli 1995 die Zusage bekam, als Leitung diesen Kindergarten übernehmen zu dürfen, erfüllte sich ein pädagogischer Traum: Die Verwirklichung eines Konzepts, das nicht nur die Bildung der Kinder im Fokus hatte, sondern das Leben mit Kindern in einer heimeligen Atmosphäre, elternnaher Arbeit und mit der so wichtigen Herzenswärme beinhaltet. 6 Pädagoginnen öffneten am 2. Januar

1996 die Türe für 75 Kinder. In der GGS Aldenhoven arbeitete man nach den Grundsätzen des Reformpädagogen Peter Petersen (Schule als Lebensgemeinschaft für Kinder). In der Kita orientierte man sich an der Montessori-Pädagogik und dem Grundsatz „Hilf mir, es selbst zu tun!“ Die pädagogischen Konzepte ergänzten sich und förderten das gute und herzliche Miteinander zwischen Schule und Kindergarten. Damals lebte man schon in beiden Institutionen den pädagogischen Grundsatz der Beteiligung von Kindern und Familien, der heutzutage als Partizipation benannt ist und laut Gesetz und der UN-Kinderrechtskonvention in den Konzeptionen der Einrichtungen verankert sein muss. Die Kinder erfahren die elementaren Dinge, die wichtig sind, um Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Ein familiäres Miteinander in einer liebevollen Atmosphäre ist die Grundlage für das Gelingen dieser Arbeit. Im Laufe der Jahre ist aus dem Kindergarten mit 3 Regelgruppen eine viergruppige Einrichtung geworden, in der Kinder im Alter von 6 Monaten bis zu 6 Jahren betreut werden. Nach der Einführung des Kinderbildungs-

gesetzes (Kibiz) wurde 2010 eine Neuorientierung in der Trägerschaft erforderlich. Der Verein „Leben wie Zuhause“ ist seit 2010 nun freier Träger der beiden Einrichtungen „Kindergarten Leben wie Zuhause“ und Schulkinderhaus „Leben wie Zuhause“. In beiden Häusern werden heute 140 Kinder im Alter von einem halben Jahr bis 11 Jahren betreut. Nach der Verwirklichung des Erweiterungsbaus für die Betreuung von 12 U-3 Kindern aus Mitteln des Landes NRW, des Kreises Düren und aus eigenen Mitteln im Jahre 2010, entsteht nun gerade ein neues Zuhause für die 20 Kinder, die bisher in einer Notgruppe betreut wurden. Ein besonderes Holzhaus ergänzt die Lebensart, die in den Häusern gelebt wird. Der wunderschön verwunschene Garten ist die natürliche Verbindung der Häuser für die Kinder. Diese Lebensart wird vom pädagogischen und sonstigem Personal, das inzwischen 30 engagierte Menschen in beiden Häusern zählt, gelebt. Zu den Haus Traditionen gehören der jährlich stattfindende Zirkus und die Kunstausstellung im Advent. Das Wichtigste jedoch, was bei der Geburt der Einrichtung im Jahre 1995 seinen Anfang nahm, ist die Liebe zu einer Pädagogik, die auf der Grundlage des positiven Menschenbil-

des die Konzeption „Leben wie Zuhause“ füllt und tagtäglich von allen gelebt und umgesetzt wird. Die „Leben wie Zuhause - Pädagogik“ ist nun seit 2018 eine geschützte Marke, eingetragen durch das deutsche Marken- und Patentamt. Ein wunderbares und engagiertes Team setzt diese Pädagogik tagtäglich mit Herz um und lebt sie mit allen Kindern vollumfänglich. Inzwischen kommen unter anderem die Kinder der ersten Kinder nach der Öffnung damals zu uns und auch Erzieherinnen, die seinerzeit Kinder bei uns waren, gehören zum Team. Tagtäglich lieben wir alle dieses Leben in der großen Familie und stehen hinter unserer Konzeption, die liebevoll und mit pädagogischer Kompetenz gemeinsam gepflegt wird. Wir danken allen Vorständen, die uns in den Jahren mit Engagement begleitet und unterstützt haben und sagen auch Danke an alle Eltern, die uns ihr Vertrauen schenken und uns das Wichtigste bringen, was sie haben: ihre Kinder. Ein Dank gilt auch der WOGA, der Gemeinde Aldenhoven und vor allem dem Kreis Düren, der uns ermöglicht hat, unsere Einrichtungen sukzessive zu erweitern, um unsere Herzenspädagogik vielen Kindern zuteilwerden lassen zu können. Ihre Uschi Dech

Ihre Anwaltskanzlei in Aldenhoven

§ Anwaltskanzlei Wangerin §

Inh. Günter Wangerin · Rechtsanwalt - Diplom-Betriebswirt



Tätigkeitsschwerpunkte:
Familienrecht · Arbeitsrecht · Verkehrsrecht

Dietrich-Mülfahrt-Straße 12 · 52457 Aldenhoven
 Tel. 02464 - 55 35 · Fax 02464 - 26 68
 Rufbereitschaft 0174 - 327 292 1
www.anwaltskanzlei-wangerin.de
 E-Mail: RAWangerin@t-online.de

Fragen zur Verteilung?

FRAU BIESEMANN · FON 02241 260382
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** pünktlich · zielgerichtet · lokal
PRESE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Der Bestatter
 Mitglied der Innung

LENZEN
Bestattungen

Seit 1897 sind wir im Trauerfall Ihr kompetenter, zuverlässiger und vertrauensvoller Ansprechpartner in allen Fragen um die Bestattung.

BESTATTUNGSVORSORGE

Wir erledigen für Sie alle notwendigen Formalitäten im Sterbefall.
 52457 Aldenhoven-Freialdenhoven · Dorfstraße 33
 Telefon 0 24 64-17 25